

Sozialdemokratismus eine Variante der bürgerlichen Ideologie und steht in direktem Gegensatz zur Ideologie der Arbeiterklasse, zum Marxismus-Leninismus. Es kann also keinerlei Annäherung, keinerlei Koexistenz zwischen beiden Ideologien geben.

Der Kampf gegen die bürgerliche Ideologie ist engstens mit dem wichtigsten Anliegen der Partei verbunden, alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens mit der marxistisch-leninistischen Weltanschauung zu durchdringen. Auf dem VIII. Parteitag wurde dazu festgestellt: „Immer sollten wir uns vor Augen halten, daß die Herausbildung des sozialistischen Bewußtseins stets verbunden sein muß mit dem Kampf gegen die bürgerliche Ideologie, gegen den Imperialismus, der kein Mittel scheut, um der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft in unserer Republik Schaden zuzufügen“ (Bericht des Zentralkomitees . . . S. 98). Bewußt handeln für den Sozialismus, das stellte der Parteitag ebenfalls fest, kann aber nur der, der sozialistisches Bewußtsein besitzt, das heißt mit der Weltanschauung des Marxismus-Leninismus ausgerüstet ist.

Dabei geht es darum, die gesamte Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen mit den Kenntnissen der sozialistischen Weltanschauung auszurüsten, um sie damit zur Verwirklichung der vor uns stehenden großen Aufgaben zu befähigen. Es geht um die Lösung der Aufgabe, die Friedrich Engels in den „Grundsätzen des Kommunismus“, einer wichtigen Vorarbeit zum Manifest, umriß, als er vorausschauend den Produzenten aus dem 18. Jahrhundert mit dem der sozialistischen Gesellschaft verglich: „Die gemeinsam und planmäßig von der ganzen Gesellschaft betriebene Industrie setzt vollends Menschen voraus, deren Anlagen nach allen Seiten hin entwickelt sind, die instande sind, das gesamte System der Produktion zu überschauen“ (MEW. Bd. 4, S. 376).

Im Zusammenhang mit der Klarstellung der weltgeschichtlichen Aufgabe der Arbeiterklasse begründeten Marx und Engels den proletarischen Internationalismus. Der Kampf ruft des Manifestes „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“ proklamierte erstmals offen in der Geschichte der Arbeiterbewegung den internationalen Charakter des Befreiungskampfes des Proletariats.

Die Begründer des wissenschaftlichen Kommunismus führten im Manifest den Nachweis, daß die Bourgeoisie in den entwickelten kapitalistischen Ländern die objektiven Voraussetzungen für die historische Mission der Arbeiterklasse selbst geschaffen hat. Sie deckten damit den Klassencharakter des proletarischen Internationalismus und die untrennbare Einheit der nationalen und internationalen Interessen des Proletariats auf. Die Prinzipien des proletarischen Internationalismus sind seitdem Richtschnur des Handelns jeder revolutionären Partei.

Mit der Herausbildung des sozialistischen Weltsystems, das seiner Bedeutung nach wichtigste Ereignis in der Weltgeschichte nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, gewann der proletarische Internationalismus eine neue Qualität und entwickelte sich zum sozialistischen Internationalismus. Die Prinzipien des proletarischen Internationalismus — Solidarität, Freundschaft und Zusammenarbeit, brüderliche Hilfe und gegenseitige Unterstützung — wurden Grundprinzip der sozialistischen Bruderparteien und der Staatspolitik zwischen den sozialistischen Ländern. Das wichtigste Kriterium für die internationalistische Haltung einer jeden Partei ist ihre Stellung zur Sowjet-

Proletarischer
Internationalismus —
Unterpfand
des Sieges